

# Jubiläum klingt lange nach

Von unserem Redaktionsmitglied  
Konstantin Groß

Im vergangenen Jahr, da feierte die BASF-Siedlergemeinschaft Rhein-  
au-Süd ihr 75-jähriges Bestehen und  
ihren 20. Weihnachtsmarkt. Dieses  
Doppel-Jubiläum war naturgemäß  
ein wahres Feuerwerk. Und der da-  
malige Weihnachtsmarkt endete  
dann auch mit einem solchen.

Nun, im Jahr darauf, ist wieder  
Normalität eingekehrt. Besucher-  
strom und Einnahmesituation sind  
natürlich nicht so rekordverdächtig  
wie im Jahr zuvor. „Aber unter den  
normalen Weihnachtsmärkten ist  
2009 ein guter“, resümiert Siedler-  
Chef Wolfgang Lehmpfuhl: „Wir  
sind jedenfalls zufrieden.“

Unter der großen Tanne, eben-  
falls ein Geschenk der Siedler an ih-  
ren Ortsteil, sind ein Dutzend Buden  
aufgebaut. Darin viele bestens be-  
kannte Aussteller wie etwa die Krea-  
tiv-Gruppe St. Johannes mit Helga  
Heinold und Ingrid Fiederlein oder  
die Siedler selbst. In ihrer Bude ver-  
kaufen Schriftführer Bernd Morgen-  
roth und Heidi Fischer, Tochter des  
Vorsitzenden, die Vereinschronik;

auch im Jahr nach dem Jubiläum fin-  
det das Buch seine Interessenten.

Die Mitte des Platzes prägt das  
große Verpflegungszelt. Hier bietet  
die Siedlergemeinschaft selbst all die  
Köstlichkeiten, die zu einem richti-  
gen Weihnachtsmarkt gehören: nat-  
ürlich Glühwein, aber auch Waffeln  
sowie jene Speisen, für die die hiesi-  
ge Veranstaltung bekannt ist: den  
Fleischkäse mit gerösteten Zwiebeln  
und die Kartoffelpuffer. Einen Zent-  
ner frischer Kartoffeln schälen die  
fleißigen Siedlerfrauen zu diesem  
Zweck jedes Jahr bereits ab dem frü-  
hen Morgen im Siedlerheim.

Insgesamt 35 Helfer sind im Ein-  
satz, von Chef-Organisatorin Maria  
Hegmann professionell eingeteilt in  
zwei Schichten; der 14-jährige Niko-  
lai Thoma ist der jüngste unter ih-  
nen. Siedler-Frau Anneliese Storz  
macht heuer den Nikolaus, der an  
die Kinder kleine Präsente verteilt.

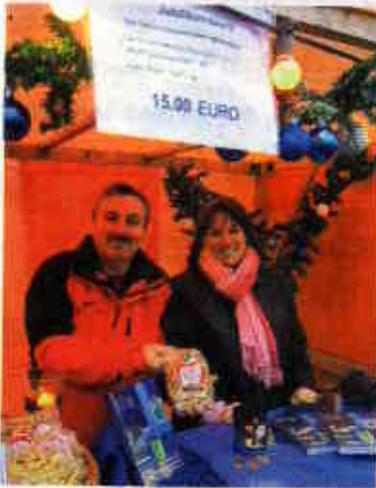
Umrahmt wird die Veranstaltung  
– auch dies eines ihrer Erfolgsrezepte  
– von Gruppen vor Ort: Kindern  
des städtischen, evangelischen und  
katholischen Kindergartens sowie  
der Gerhart-Hauptmann-Schule,  
die mit an die 50 Schülern erscheint

und ungeachtet aller aktuellen Dis-  
kussionen um ihre Zukunft mit sie-  
ben Liedern zeigt, wie lebendig sie  
ist. Im Gemeindesaal nebenan un-  
terhält Siedler Hans Zillhardt die  
Kleinsten mit seinem Kasperle.

Musikalisch seit Anbeginn dabei  
ist der Männer- und der Frauenchor  
des MGV 1896 unter Leitung von Lu-  
cia Lewczuk mit seinen Weihnachts-  
liedern. Wobei die Sänger in diesem  
Jahr Probleme haben, mit ihren  
Stimmen durchzudringen. Die Be-  
sucher haben sich eben viel zu er-  
zählen, sehen sie sich doch das gan-  
ze Jahr kaum – außer eben hier.

Der Bläserkreis Rheinau-Süd  
fehlt diesmal krankheitsbedingt, da-  
für spielt der Bläserkreis aus dem be-  
nachbarten Brühl unter Leitung von  
Jörg Müßig besonders lange. Zu die-  
sem Zweck machen es sich die Mu-  
siker in einer leerstehenden Bude  
bequem und funktionieren sie somit  
zu einer Konzertmuschel um.

Ihren Erlös lassen die Siedler wie  
immer seit 20 Jahren einem karitati-  
ven oder gemeinnützigen Zweck im  
Stadtteil zukommen, der beim Hel-  
fer-Essen im Januar bekanntgege-  
ben und überreicht wird.



Bernd Morgenroth und Heidi Fischer  
bieten die Siedler-Chronik zum Verkauf.



Kindergarten-Kinder aus Rheinau-Süd sorgen für die musikalische Umrahmung des  
Weihnachtsmarktes – von ihren Eltern eifrig fotografiert und gefilmt.

BILDER (2): TIN

MM 11.12.2009 (MA - Süd) Seite 33